

Deutschland-Cup
Gymnastik - Einzel
K (Kür) – Übungen
2010

Wertungsvorschriften für Kampfrichter/innen
Hilfen für Übungsleiter/innen
mit
Informationen für Ausrichter

TK Gymnastik/RSG

Einleitung

Die K-Übungen sind ein Angebot des DTB für Gymnastinnen, das sich als Bindeglied zwischen Wettkampfgymnastik und RSG und umgekehrt versteht.

Sie stellen damit fachlich eine Anbindung von und zur Wettkampfklasse der RSG dar.

Der Deutschland-Cup Gymnastik ist ein **Kür-Drei-Kampf mit Pflichtelementen**. Die Handgeräte Ball, Band, Keulen, Reifen, Seil, wechseln jährlich. Sie werden in alphabetischer Reihenfolge ausgeschrieben.

Folgende Handgeräte werden vorgeschrieben:

2010 ~~Ball, Band~~, Keulen, Reifen, Seil

2011 Ball, ~~Band, Keulen~~, Reifen, Seil

2012 Ball, Band, ~~Keulen, Reifen~~, Seil

2013 Ball, Band, Keulen, ~~Reifen, Seil~~

Die Broschüre ist als Hilfe für Kampfrichterinnen, für Übungsleiterinnen und für Ausrichter dieses Wettkampfes geschrieben worden.

Diese Broschüre ist gültig ab 01.01.2010

Allgemeine Bestimmungen

Allgemeine Bestimmungen: Broschüre Deutschland-Cup Gymnastik 2010 des TK Gymnastik/RSG und im DTB-Aufgabenbuch Ausgabe 2008 Weitere Infos siehe unter www.dtb-online.de - Sportarten - Gymnastik/RSG- Gymnastik - Ausschreibungen

Die Wettkämpfe im Deutschland-Cup Gymnastik werden in den Altersklassen mit den nachstehenden Schwierigkeitsstufen angeboten:

12 – 14 Jahre	K8
15 - 17 Jahre	K9
18 Jahre und älter	K10

Startberechtigung:

Voraussetzungen für die Teilnahme am Deutschland-Cup Gymnastik Einzel ist der Nachweis der Qualifikation (durch Eintrag in den Startpass) beim Landesfinale, das im gleichen Kalenderjahr stattfinden muss. Die Qualifikationswettkämpfe müssen nach den vorliegenden, verbindlichen Kriterien des DTB stattfinden (siehe offizielle Ausschreibung)

Es besteht die Möglichkeit für Gymnastinnen, im laufenden Kalenderjahr bei einer RSG-Gruppe (Wettkampfklasse) und beim Deutschland-Cup Gymnastik als Einzelgymnastin teilzunehmen.

Einzelgymnastinnen der Wettkampfgymnastik können auch in einer RSG-Gruppe starten. Gymnastinnen können **nicht** in beiden Bereichen (RSG **und** Wettkampfgymnastik) im Einzel oder in beiden Bereichen in einer Gruppe starten.

Startfolge

Die Startreihenfolge bei den nationalen Wettkämpfen wird durch ein Mitglied oder eine/n Beauftragte/n des Wettkampfausschusses ausgelost. Die Startlisten werden spätestens während der Einturnzeit öffentlich bekannt gegeben.

Meldung

Die Meldung der Vereine erfolgt generell über den Internet-Meldetool „GymNet“. Dort werden die erforderlichen Zusatzangaben direkt in Verbindung mit der jeweiligen Wettkampfmeldung (z.B. Startpassgültigkeit) eingegeben.

Sofort nach der Landesqualifikation ist die **Landesfachwartin (LFW)** verpflichtet die Ergebnis- und Namenslisten und die Startpasskopien (Vor- und Rückseite, mit Stempel) der qualifizierten Teilnehmer/innen auf dem Vordruck „Meldung der Landesturnverbände“ an das TK-Mitglied – Wettkämpfe – oder deren Beauftragte zu schicken. Finden in einem LTV keine Qualifikationen statt, so muss sie bei einem anderen Landesturnverband erfolgen und in der Ergebnisliste separat ausgewiesen sein.

Jeder Landesturnverband darf insgesamt max. 12 Gymnastinnen melden, davon max. 5 für eine Altersklasse.

Ein Startpass, vom jeweiligen Landesturnverband auf „**GYM**“ ausgestellt, ist für alle Teilnehmerinnen erforderlich.

Auszeichnungen

Auf Bundesebene erhalten alle Teilnehmerinnen eine Urkunde des Deutschen Turner-Bundes.

Wettkampfleitung

Die Wettkampfleitung ist für die Durchführung der Wettkämpfe nach den Bestimmungen des Deutschen Turner-Bundes verantwortlich.

Sie wird bei Wettkämpfen auf Bundesebene vom Deutschen Turner – Bund eingesetzt.

Kampfgericht

Das Kampfgericht muss eine optimale Sicht auf die Wettkampffläche haben (nach Möglichkeit leicht erhöht). Das Kampfgericht muss von Zuschauern und Vereinsgruppen abgeschirmt werden, damit eine konzentrierte und zuverlässige Arbeit der Kampfrichterinnen gewährleistet ist. Jegliche Kommunikation zwischen Kampfgericht und Gymnastinnen/Übungsleiterinnen ist während des Wettkampfes nicht gestattet. Die Kampfrichter können sowohl männlich als auch weiblich sein.

Das Kampfgericht besteht aus:

- 2-4 Kampfrichterinnen für die Beurteilung der A-Note (Komposition/Inhalt)
- 2-4 Kampfrichterinnen für die Beurteilung der B-Note (Ausführung)
- DTB -Kampfrichterinnen verantwortlich für Basisnoten und generelle Abzüge
 - 1-2 Assistent/innen (siehe Abzüge DTB Kampfrichter)
 - 2 Linienrichter/innen (siehe Abzüge DTB Kampfrichter).

Kampfrichtereinsatz

Der Kampfrichtereinsatz für den Deutschland-Cup Gymnastik wird ausschließlich vom DTB vorgenommen. Die Kampfrichterinnen werden bei speziellen Schulungen auf ihre Aufgaben vorbereitet, und zwar

- für Wettkämpfe auf Bundesebene vom Deutschen Turner-Bund
- für Landesqualifikationen vom jeweiligen Landesturnverband.

Die Bekleidung der Kampfrichterinnen ist blau/schwarz und weiß: blaues/schwarzes Kostüm / Hosenanzug und weißes offizielles ERIMA -Poloshirt (keine Shorts, nicht bauchfrei).

Ermittlung der Endwertung

- Der Punktwert errechnet sich aus der Addition der Endwerte von A- und B-Note.
- Besteht ein Kampfgericht aus **4** Kampfrichterinnen wird die höchste und niedrigste Wertung gestrichen, aus den verbleibenden mittleren Wertungen wird der Mittelwert errechnet. Die Differenz der Eckwerte darf **0,8** Punkte nicht überschreiten.
- Bei **3** Kampfrichterinnen wird der Mittelwert der 3 Kampfrichterinnen errechnet. Die Differenz der Eckwerte darf **0,5** Punkte nicht überschreiten.
- Bei **2** Kampfrichterinnen wird der Mittelwert der beiden Kampfrichterinnen errechnet. Die Differenz der Eckwerte darf **0,5** Punkte nicht überschreiten.

Die DTB – Kampfrichterin oder die Kampfrichterleitung prüft die vorhandenen Notenunterschiede zwischen den einzelnen Kampfrichterinnen und der Note der DTB – Kampfrichterin und ruft die Kampfrichterinnen gegebenenfalls zu einer Besprechung zusammen. Sollte bei dieser Zusammenkunft keine Einigung zwischen allen Kampfrichterinnen (Karis und DTB-Kari) erzielt werden können, wird die Basisnote gebildet.

$$\text{Basisnote} = \frac{\text{Endwert} + \text{Wertung der DTB} - K}{2}$$

Ergebnisse bei Wettkämpfen

Die Ergebnislisten werden zeitnah ins Internet gestellt und können dort unter www.dtb-online.de - Gymnastik/RSG - Ergebnisse - abgerufen werden.

Einsprüche sind nicht zugelassen!

Fachliche Bestimmungen

Altersklasseneinteilung 2010

Entscheidend für die Alterseinteilung ist das Kalenderjahr.

Wettkampf	Schwierigkeitsstufen
Deutschland-Cup Gymnastik Jugend 12 – 14 Jahre	K8
Deutschland-Cup Gymnastik Jugend 15 – 17 Jahre	K9
Deutschland-Cup Gymnastik 18+	K10

Die Schwierigkeitsstufen K5, K6, K7 werden nur auf Landesebene geturnt.

Wettkampffläche

Die Wettkampffläche beträgt **13 Meter x 13 Meter**. Darüber hinaus ist ein **Sicherheitsabstand von 2 Metern** um die Wettkampffläche zu gewährleisten, in dem keine Gegenstände aufgestellt werden dürfen. Die Linie gehört zur Wettkampffläche. Bei Überschreitungen der Begrenzung erfolgt ein Abzug.

Bei der Verwendung von Klebebändern ist darauf zu achten, dass sich die Farbe des Klebebandes von der Farbe der Fläche und den übrigen Linienfarben der Fläche deutlich unterscheidet.

Optimal ist als Wettkampffläche ein Holzfußboden (Parkett oder ein „normaler“ Kunststoff-Hallenboden), der in seiner Beschaffenheit nicht zu glatt, keinesfalls aber stumpf sein darf.

Filzbeläge /Matten sind nicht erlaubt.

Der Wettkampf kann auch auf einer RSG – Wettkampffläche stattfinden.

Musik:

Alle Übungen müssen mit Musik geturnt werden.

Die Übungslänge liegt zwischen 60-90 sek. Die Zeitmessung beginnt mit der ersten und endet mit der letzten Bewegung der Gymnastin.

Bei Über- oder Unterschreitung der Zeit erfolgt ein Punktabzug. Ein Ton oder akustisches Zeichen vor Beginn der Wettkampfmusik auf der Kassette/CD ist erlaubt.

Die Musik darf instrumental und/oder mit Gesang sein. Der Ausrichter stellt eine Musikanlage **an einem erschütterungsfreien Platz**, mit Kassettendeck und CD-Player + Ersatzanlage zur Verfügung. Es ist darauf zu achten, dass der CD-Player selbst gebrannte CDs ohne Probleme abspielt.

Für jede Übung wird eine separate Kassette/ CD (**kein** Mp3- Format) benötigt, die Musik muss am Anfang der Kassette/CD in guter Qualität aufgenommen sein. Für jede Musik sollte ein Ersatztonträger während des Wettkampfes greifbar sein.

Die Kassetten/CDs und die Hüllen sind mit Namen der Gymnastin, des Vereins, des Landesturnverbandes, der Schwierigkeitsstufe und dem Handgerät zu kennzeichnen.

Abgabe der Kassetten CD`s siehe Ablaufplan.

Der Ein- und Ausmarsch muss auf kürzestem Wege ohne musikalische Begleitung erfolgen. Die Ausgangsposition ist zügig einzunehmen. Ein zweimaliger Beginn der Übung ist nicht gestattet. In Ausnahmefällen (höhere Gewalt) entscheidet die Wettkampfleitung.

Bekleidung/Schuhe

Anzüge:	kurzer oder langer, anliegender Anzug kurzer Anzug mit langer Hose (darüber oder darunter) keine Spaghettiträger
Ausschnitt hinten:	kann bis Mitte Schulterblätter gehen
Ausschnitt vorne:	kann bis Mitte Brustbein ausgeschnitten sein. Anzüge, die unterhalb der Schulterblätter / Mitte Brustbein transparent sind, müssen unterlegt sein, (Unteranzug etc. ist erlaubt)
Rock:	aus einem Stück, anliegend, vollständig festgenäht
Rocksäum:	gerader, wellenartiger Abschluss, gezackt
verboten:	Fransen aller Art
Rocklänge:	ca. Schrittlänge (Gesäß darf bedeckt sein)
Schuhe:	Die Übungen können mit oder ohne Gymnastikschuhe/-kappen geturnt werden.

Bei Nichteinhaltung erfolgt Punktabzug

Anforderungen

Pflichtelemente

Jedes Pflichtelement der K7, K8, K9, K10 hat eine Wertigkeit von 0,30 Punkten. Die Pflichtelemente der K5, K6 haben eine Wertigkeit von 0,20 Punkten

Ball			
Technik	K5/K6	K7/K8	K9/K10
Werfen / Fangen	Abwurf einhändig im Sprung, fangen	Abwurf einhändig im Sprung, fangen einhändig	Abwurf einhändig im Sprung, fangen verdeckt
Rollen	1 x freies Rollen des Balles (über mindestens 2 Körperteile)	Kombination von 2 x verschiedenem freien Rollen des Balles über mindestens 2 Körperteile	Kombination von 3 x verschiedenem freien Rollen des Balles über mindestens 2 Körperteile
Spiralen	Spirale einwärts in Bodenposition	Spirale einwärts, Handwechsel, sofort Spirale auswärts (mit der anderen Hand)	Spirale auswärts im einbeinigen Sohlenstand, Spielbein beliebig.
Band			
Technik	K5/K6	K7/K8	K9/K10
Große Kreise bzw. Werfen / Fangen	2 Sprünge in Folge mit großen sagittalen Bandkreisen mit Handwechsel nach dem 1. Sprung	Rückziehwurf und Fangen	Abwurf des Bandes, Fangen im Sprung
Schlangen	Folge von 3 verschiedenen Schlangen in Fortbewegung	Folge von 3 verschiedenen Schlangen, davon eine in Gegenrichtung zur vorherigen Schlange im einbeinigen Sohlenstand	zwei 1/1 Drehungen auf einem Bein in Folge mit Schlangen, mit Handwechsel nach der 1. Drehung (Beinwechsel erlaubt)
Spiralen	Spiralen in gegangener Drehung	Spiralen mit Zeichnen eines großen vertikalen Kreises	2 Sprünge in Folge über Spiralen
Keulen			
Technik	K5/K6	K7/K8	K9/K10
Werfen / Fangen	Werfen und Fangen einer Keule (Wurfhöhe mind. 4 Meter)	asymmetrisches Werfen und fangen der Keulen, (Wurfhöhe einer Keule mind. 4 Meter)	Werfen und Fangen beider Keulen gleichzeitig oder unmittelbar nacheinander (Wurfhöhe mind. 4 Meter)
Mühlhandkreisen	Serie von Mühlhandkreisen auf verschiedenen Ebenen, in Fortbewegung	Serie von Mühlhandkreisen mit zeichnen eines großen Halbkreises	Serie von Mühlhandkreisen mit zeichnen eines großen Kreises
Asymmetrie	asymmetrische Bewegungen der Keulen, in Fortbewegung	asymmetrische Bewegungen der Keulen in einem Stand auf Sohle, Beinhalte $\geq 90^\circ$	asymmetrische Bewegungen der Keulen in einem Stand im Relevé, Beinhalte $\geq 90^\circ$
Reifen			
Technik	K5/K6	K7/K8	K9/K10
Werfen / Fangen	Abwurf im Sprung, fangen einhändig und Handkreisen (Wurfhöhe mind. 4 Meter)	Schwenkwurf (Höhe mind. 4 Meter), Fangen und Sprung durch den Reifen	Abwurf mit dem Fuß Höhe mind. 4 m), Fangen und Sprung durch den Reifen
Rollen	Effet-Rollen des Reifens am Boden	rollen des Reifens am Boden auf einer Kreisbahn	rollen des Reifens über die gestreckten Arme in Seithalte
Passage	2 verschiedene Sprünge in Folge durch den Reifen	Übergabe des Reifens unter den Beinen im Sprung	Sprung über den rollenden Reifen.

Seil			
Technik	K5/K6	K7/K8	K9/K10
Werfen / Fangen	Abwurf, Fangen beliebig (Wurfhöhe mind. 4 Meter)	Abwurf mit dem Fuß (Wurfhöhe mind. 4 Meter), Fangen beliebig	Abwurf (Wurfhöhe mind. 4 Meter), Fangen an den Seilenden (mit jeder Hand einen Knoten) und Übergang zu beliebiger Seilführung
Hüpfserien mit Seildurchschlag	Hüpfserie mit mind. 4 einfachen Seildurchschlägen vorwärts, Seilführung im Wechsel offen und gekreuzt	Hüpfserie mit mind. 4 einfachen Seildurchschlägen rückwärts, Seilführung im Wechsel offen und gekreuzt, danach ½ Drehung, 1 kleiner Sprung mit doppeltem Seildurchschlag vorwärts (1 Zwischensprung vor dem Doppeldurchschlag möglich)	Hüpfserie mit mind. 4 einfachen Seildurchschlägen im Wechsel vorwärts mit gekreuzter und rückwärts mit offener Seilführung (jeweils mit ½ Drehung), am Ende 2 kleine Sprünge mit doppeltem Seildurchschlag vorwärts (1 Zwischensprung vor dem 1. Doppeldurchschlag möglich, nicht vor dem 2.)
Sprünge mit Seildurchschlag	2 Schrittsprünge (Zwischenschritt möglich) in Folge mit je 1 Seildurchschlag vorwärts	lösen / fassen eines Seilendes mit sofort anschließendem Rehsprung mit Seildurchschlag vorwärts	Kosakensprung mit doppeltem Seildurchschlag vorwärts

Handgeräte:

Die Handgerätenormen sind vorgeschrieben.

Ball	Band	Keulen	Reifen	Seil
Ø 18-20 cm mind. 400 g	Jugend 12-14 Jahre Länge: mind. 5 m, ab 15 Jahre und älter, Länge: mind. 6 m, Bandstab: 50 - 60 cm	40-50 cm Länge, Gewicht pro Keule mind. 150 g	Durchmesser 80 –90 cm Gewicht mind. 300 g	je 1-2 Knoten, direkt aneinander und am Ende.

Geräte Techniken Haupt- und Nebengruppen

In den verschiedenen Handgeräten gibt es Haupt- und Nebengruppen in den Geräte Techniken, die in den Übungen enthalten sein müssen. Eine ausgewogene Arbeit mit der rechten und linken Hand ist obligatorisch.

Handgerät	Hauptgruppe	Nebengruppe
Ball	Werfen /Fangen aktives Prellen freies Rollen am Körper freies Rollen am Boden	passives Prellen Schwünge, Achterbewegungen Balancieren geführtes Rollen am Körper
Band	Werfen/Fangen Schlangen, Spiralen Schwünge	Werfen mit Rückziehen, Lösen der Handfassung, Achterbewegungen
Keulen	Werfen/Fangen kleine Kreise Mühlhandkreisen Rotationen während der Flugphase	asymmetrische Bewegungen Schlagen, Schwünge
Reifen	Werfen/Fangen Rollen am Körper, Rollen am Boden Rotationen	Passagen durch den Reifen Passage über den Reifen Schwünge
Seil	Werfen/Fangen Sprünge durch das Seil Hüpfserien durch das Seil	Schwünge, Achterbewegungen Einwickeln um Körperteile

Verbotene Elemente

Folgende Elemente (linke Spalte) sind aus gesundheitlichen Gründen nicht empfehlenswert und daher in den Übungen nicht erlaubt. Darüber hinaus sind folgende akrobatischen Elemente (rechte Spalte) ebenfalls verboten. Sollten sie dennoch im Wettkampf gezeigt werden, erfolgt Punktabzug (siehe Assistentenabzüge). Technikfehler werden in der B-Note abgezogen.

Extreme Rückbeugen und Übungen mit deutlicher Belastung der Lenden- und der Halswirbelsäule	akrobatische Elemente
wie zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • Bruststand • Brücke • Rückbeuge • Sprung mit Rückbeugen • Sprung mit Ring 	wie zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • Flugrolle • Überschlag vw/rw (mit und ohne Flugphase) • Kippen • Flic Flac • Salto

Wertungskriterien

Übersicht

**Jedes Pflichtelement der K7, K8, K9, K10 hat eine Wertigkeit von 0,30 Punkten.
Die Pflichtelemente der K5, K6 haben eine Wertigkeit von 0,20 Punkten**

Bewertung (Die Bezeichnung der Schwierigkeitsstufe entspricht der Höchstpunktzahl)

Schwierigkeitsstufe	K5	K6	K7	K8	K9	K10
A-Note	2,00	3,00	4,00	4,00	5,00	6,00
B-Note	3,00	3,00	3,00	4,00	4,00	4,00
Punktzahl gesamt	5,00	6,00	7,00	8,00	9,00	10,00

Aufteilung der A- Note (Komposition/Inhalt)

Schwierigkeitsstufe	K5	K6	K7	K8	K9	K10
3 Pflichtelemente à 0,20 bzw. 0,30 Punkte	0,60	0,60	0,90	0,90	0,90	0,90
zusätzliche Schwierigkeiten	0,40	0,90	1,60	1,60	1,60	2,60
Choreographie/räumliche und inhaltliche Aspekte/ Kreativität	0,60	1,00	1,00	1,00	1,50	1,50
Musikauswahl/ Interpretation	0,40	0,50	0,50	0,50	1,00	1,00
A-Note gesamt	2,00	3,00	4,00	4,00	5,00	6,00

Aufteilung B-Note (Ausführung)

Schwierigkeitsstufe	K5	K6	K7	K8	K9	K10
Körpertechnik Allgemeine Abzüge Gerättechnik HG-Verluste HG-spezifische Abzüge	2,80	2,80	2,80	3,80	3,60	3,60
Präsentation	0,20	0,20	0,20	0,20	0,40	0,40
B-Note gesamt:	3,00	3,00	3,00	4,00	4,00	4,00

Pflichtelemente (siehe Anforderungen)

Ein Pflichtelement wird anerkannt, wenn die Hauptphase der technischen Bewegung erkennbar ist. Nicht geturnte Pflichtelemente werden mit doppelter Wertigkeit abgezogen.

Neu:

Ergibt sich in der Addition der Pflichtelemente ggf. ein negatives Ergebnis wird dieses von der errechneten Punktzahl der zusätzlichen Schwierigkeiten abgezogen.

Zusätzliche Schwierigkeiten (Punktwert siehe Tabelle)

Der Wert für die zusätzlichen Schwierigkeiten ergibt sich aus der Addition der gezeigten Körpertechnikschwierigkeiten A = 0,1, B = 0,2, C = 0,3 (siehe Schwierigkeitskatalog).

Der Maximalwert der zusätzlichen Schwierigkeiten kann nicht überschritten werden.

Anerkennung der Schwierigkeiten:

Eine Körpertechnik wird anerkannt, wenn die Hauptphase der technischen Bewegung erkennbar ist. Bei schlechter technischer Ausführung wird das niedrigere Schwierigkeitselement, falls vorhanden, angerechnet.

Jede Schwierigkeit wird nur 1x als Einzelement und 1x in der Kombination anerkannt.

Drehungen werden einmalig nach dem Schwierigkeitskatalog bewertet; unerheblich ob ein-/auswärts, links/rechts gedreht wird. Diese Variationen, Vielfalt der Drehungen gehen in die Choreographie ein. Bei Sprüngen ist das Sprungbein freigestellt. Rechts/links - Spagat wird nur einmal bewertet.

Choreographie / Kreativität (Punktwert siehe Tabelle)

Schwierigkeitsstufe	K5	K6	K7	K8	K9	K10
Ausnutzung der Wettkampffläche	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Ausnutzung der versch. Raumhöhen und Ebenen	0,10	0,10				
Einsatz Haupt- und Nebengruppen	0,10	0,20	0,20	0,30	0,30	0,30
ausgewogenes Arbeiten re/ li	0,10	0,10	0,10	0,10	0,20	0,20
Vielfalt von Körperbewegungen/-verbindungen / geringe Wiederholungsanzahl	0,10	0,20	0,20	0,30	0,10	0,10
Vielfalt von Handgerätetechniken / geringe Wiederholungsanzahl		0,20			0,10	
verdecktes Werfen / verdecktes Fangen	0,00	0,00	0,10	0,10	0,20	0,20
anspruchsvolle Musik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,10
anspruchsvolle, kreative Gerätetechnik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,20
originelle Übungsteile und Verbindungen	0,10	0,10	0,10	0,10	0,20	0,20
Gesamtwert choreographische Aspekte	0,60	1,00	1,00	1,00	1,50	1,50

Musikauswahl / Interpretation / Umsetzung (Punktwert siehe Tabelle)

	K5	K6	K7	K8	K9	K10
Umsetzen von Musik und Tempo	0,20	0,20	0,10	0,10	0,20	0,20
Umsetzen von Rhythmus /Rhythmuswechseln	0,10	0,20	0,20	0,10	0,20	0,20
Ausnutzen von Höhepunkten / Akzenten in der Musik und / oder Schaffen von Kontrasten	0,10	0,10	0,20	0,20	0,40	0,30
Umsetzen von unterschiedlich strukturierter Musik	-----	-----	-----	0,10	0,20	0,30
Musikauswahl / Interpretation gesamt	0,40	0,50	0,50	0,50	1,00	1,00

Aufteilung der B-Note

Fehler werden eingeteilt in kleine, mittlere und große Fehler.

Ausführungsabzüge erfolgen bei jedem Fehler.

Bei durchgängigem Auftreten eines Fehlers wird einmal der Abzug des großen Fehlers gegeben.

Fehlerkatalog Körpertechnik und allgemeine Abzüge

	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkte	großer Fehler 0,30 Punkte
Grundtechnik	unkorrekte Haltung der Hände, Arme, Füße, Beine	deutlich unkorrekte Haltung	
	fehlerhafter Fuß-, Bein-, Rumpf-Hand-, Arm- oder Schultereinsatz		
	mangelnde Spannung /Streckung	unkoordinierte Bewegung	
	ungenügende Dehnung /Gewichtsverlagerung	fehlende Dehnung/ Gewichtsverlagerung	
	unterbrochener Bewegungsfluss		
	geringe Bewegungsdynamik		
	fehlerhafte Bewegungsausführung des Tanzstiles	durchgängig fehlerhafte Bewegungsausführung des Tanzstiles	
	geringe Bewegungsweite bei Körperbewegungen und/oder Fortbewegungen	kaum erkennbare Bewegungsweite	
	Statik		
Allgemeine Abzüge	kurzfristiger Rhythmusverlust	fehlende Übereinstimmung zwischen Bewegung und Musik während eines Teils der Komposition	keine Übereinstimmung zwischen dem Ende der Musik und der Übung
	kurzfristige, geringe Unsicherheit im Bewegungsablauf	größere, durchgängige oder immer wieder auftretende Unsicherheit im Bewegungsablauf	Vergessen des Bewegungsablaufs („Black Out“)
Gleichgewichtselemente		Gleichgewichtsverlust mit Abstützen auf eine Hand, beide Hände oder auf das Handgerät	totaler Verlust des Gleichgewichts mit Sturz
	zusätzliche Bewegung ohne Platzveränderung	zusätzlicher Schritt oder Hüpfen mit Platzveränderung	
Drehungen	ungenügendes Erheben in den Ballenstand		
	vorübergehendes Aufsetzen der Ferse während der Drehung		
	unvollständige Drehung		
	Gleichgewichtsverlust am Ende der Drehung ohne Platzveränderung	Gleichgewichtsverlust am Ende der Drehung mit Platzveränderung	totaler Verlust des Gleichgewichts mit Sturz am Ende oder während der Drehung
Sprünge	mangelnde Elastizität bei der Landung		
	mangelnde Weite		
	ungenügende Höhe		
	schwerfällige Landungen		Sturz

Fehlerkatalog Gerätetechnik

	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkte	großer Fehler 0,30 Punkte
Verlust des Handgerätes	Verlust und sofortige Wiederaufnahme ohne Platzveränderung	Verlust und sofortige Wiederaufnahme mit 1 oder 2 Schritten	Verlust und Wiederaufnahme nach großer Platzveränderung (3 Schritte und mehr)
		Beenden der Übung ohne Handgerät	Verlust ohne Wiederaufnahme des Gerätes
	Statik		

Handgerätspezifische Abzüge

Ball	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkte	großer Fehler 0,30 Punkte
Halten	ungewollter Körperkontakt		
	unkorrektes Halten	klammern	
	Prellen	geräuschvolles Prellen	falsches Prellen
Rollen	unkorrektes Rollen (z. B. leichtes Aufspringen)	falsches Rollen	
Band	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkte	großer Fehler 0,30 Punkte
Grundtechnik	unkorrektes Halten des Bandstabes		
	leichte Veränderung der Bandzeichnung und Knoten	deutliche Veränderung der Bandzeichnung	Knoten durchgängig
	Ende des Bandes wird nicht in die Zeichnung mit einbezogen	ein großer Teil des Bandes wird nicht in die Zeichnung mit einbezogen	Band liegt am Boden
	Kontakt mit dem Körper ohne Unterbrechung der Bandzeichnung	unfreiwilliges Einwickeln des Körpers/Körperteiles mit kurzer Unterbrechung der Übung.	unfreiwilliges Einwickeln des Körpers/Körperteiles mit langer Unterbrechung der Übung.
Schlangen Spiralen	Windungen der Schlangen oder Spiralen sind zu weit auseinander		
Werfen/ Fangen	das Bandende bleibt beim Werfen am Boden	ein großer Teil des Bandes bleibt beim Werfen am Boden	
	Veränderung der Bandzeichnung beim Werfen während der Flugphase		
	Veränderung der Bandzeichnung beim Fangen		
	unkorrektes Fangen mit sofortiger Korrektur	unkorrektes Fangen ohne sofortiger Korrektur	
Keulen	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkte	großer Fehler 0,30 Punkte
Grundtechnik	Verlassen der Arbeitsebene	mangelnde Synchronität der Keulen	keine Synchronität der Keulen
		ungewollter Körperkontakt	
Mühlhandkreisen	Bewegungsunterbrechung		
		unkorrekte Handhabung	
		Hände nicht geschlossen	
Rotation	keine Synchronität beider Keulen		
Werfen/ Fangen	unkorrektes Werfen		
	unkorrektes Fangen		
	fehlende Synchronität		
Schwingen	Keulen nicht in Verlängerung der Arme		

Reifen	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkte	großer Fehler 0,30 Punkte
Grundtechnik	Veränderung der Arbeitsebene	deutliche Veränderung der Arbeitsebene	
	Kontakt mit dem Körper ohne Unterbrechung der Reifenbewegung	Kontakt mit dem Körper mit Unterbrechung der Reifenbewegung	Kontakt mit dem Körper mit Unterbrechung der Übung
		Gleichgewichtsverlust mit Aufstützen auf den Reifen	
Werfen/ Fangen	unkorrektes Werfen unkorrektes Fangen		
	Fangen mit Kontakt auf dem Unterarm	Fangen mit Kontakt auf dem ganzen Arm/Körper	
Rollen	unkorrektes Rollen (Vibration)		
	unvollständiges Rollen auf einem Körperteil		
Rotationen	ungenau Rotationsachse des Reifens ohne Platzveränderung	ungenau Rotationsachse des Reifens mit Platzveränderung	
Kreisen	unregelmäßiges Kreisen	unregelmäßiges Kreisen mit deutlicher Veränderung der Arbeitsebene	
Seil	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkte	großer Fehler 0,30 Punkte
Grundtechnik	ungewollte Fassung nicht am Seilende		
	Veränderung des Seilbogens	deutliche Veränderung der Seiltechnik	
	Einwickeln mit kurzer Unterbrechung	Einwickeln mit längerer Unterbrechung	
	nicht gewollter Körperkontakt		
	nicht gewolltes Aufschlagen auf dem Boden		
Durchschlag	Seil bleibt an den Füßen hängen		
Werfen/	unkorrektes Werfen		
Fangen	unkorrektes Fangen		

Fehlerkatalog Präsentation

	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkte	großer Fehler 0,30 Punkte
Präsentation	kurzfristig, ungenügende Ausdrucksfähigkeit (ganzer Körper)	durchgängig ungenügende Ausdrucksfähigkeit (ganzer Körper)	fehlende Ausdrucksfähigkeit (ganzer Körper)

Abzüge: Verantwortliche/DTB-Kampfrichterin/Assistentin

Auf Bundesebene werden die Abzüge der DTB-Karis von der Assistentin übernommen.

	Kampfgericht	
keine sportartgerechte Frisur (lange, offene Haare, Haare verdecken das Gesicht)	A	0,20 Punkte
zu frühes/spätes Erscheinen/ Beginnen	A	0,50 Punkte
Nichteinhaltung der Bekleidungsvorschriften, unkorrekter Sitz	A	0,20 Punkte
Tragen großer Schmuckelemente, Dekorationen	A	0,20 Punkte
Verlieren von Bekleidung	B	0,20 Punkte
Verlieren von Schmuckelementen, Dekorationen	B	0,20 Punkte
Verlieren von Haarutensilien	B	0,20 Punkte
Kaugummikauen etc. während der Übung	B	0,20 Punkte
nachgewiesene Kommunikation mit der Gymnastin während der Wettkampfübung	B	0,50 Punkte
Assistentin		
Verwendung eines Ersatzgerätes, wenn defektes / verlorenes Handgerät noch auf der Fläche liegt.		0,50 Punkte
Zeitüber- und Unterschreitung		0,05 pro Sek.
zusätzliches Handgerät an der Fläche (mehr als 1 Gerät)		0,50 Punkte pro Gerät
Nichteinhaltung der Handgerätenormen		0,30 Punkte
Verbotenes Element (siehe Anlage)		0,20 Punkte
Unästhetisches Element		0,10 Punkte
Zweimaliger Beginn ohne technischer Defekt (in Absprache mit Wettkampfleitung)		1,00 Punkte
Linienrichterin		
Berühren des Bodens außerhalb der Wettkampffläche (Gymnastin/Handgerät)		0,10 Punkte

Es kann 1 Ersatzgerät außerhalb der Fläche abgelegt werden.

Hinweis:

- siehe auch Kampfrichterausbildungsordnung 2010
- siehe auch Schwierigkeitskatalog
- Anhang: Schriftzeichen / Kürzel

